

Häufige Fragen & Antworten zum WATERFILTER



Was sind die Alleinstellungsmerkmale?

Kombination der Materialien im Filter und die von uns entwickelte und eingesetzte einzigartige Wabenstruktur.

Wie ist er genau aufgebaut?

Siehe Flyer/Unterlagen

Filterwechsel / Installation / Preis

Wie häufig muss die Filterkerze gewechselt oder gereinigt werden und wie?

Laut Zuliefererangaben nach ca. einem halben Jahr. Die Intervalle können aber durchaus größer sein und sind abhängig vom Wasserverbrauch und der Verschmutzung des Wassers.

Welche Service Intervalle sind notwendig?

Als Service-Intervall fällt im Regelfall nur der Wechsel der Filterkerze an.

Wie hoch sind die Kosten für den Wechsel der Filterkerze?

Filterkerze inkl. Silberring Größe S für 33,50 € netto, Größe M und L im Austausch für 39,50 € netto.

Wer kann den Wasserfilter installieren?

Wir empfehlen die Beauftragung und Installation durch einen Sanitärfachmann.

Wie hoch ist der zeitliche Aufwand vom Installateur?

ca. 2-3 Stunden, je nach den Gegebenheiten vor Ort.

Wie hoch belaufen sich die Kosten für den Einbau vom Sanitärfachmann?

Das ist verschieden. Maßgeblich sind die benötigte Zeit und der Stundenlohn. Bei letzterem gibt es durchaus regionale Unterschiede.

Wie merkt der Kunde, wann die Filterkerze zu tauschen ist?

Wenn der Wasserdruck nachlässt und/oder sich der Geschmack des Wassers ändert.

Wo bleibt der gefilterte Dreck/Kalk bis zum Wechsel der Filterkerze?

Im Filter.

Gibt es Wartungsverträge bzw. wer führt die Wartung durch?

Ein Installateur Ihrer Wahl, oder Sie selbst.

Für Installateure, die den Filter einbauen ist es wichtig, dass der Filter die DVGW (deutscher Verband Gas und Wasser) Zulassung hat. Sonst gibt es nach Einbau Probleme mit der Haftung und Gewährleistung, die der Installateur übernehmen muss, wenn er etwas in den Wasserkreislauf installiert. Wie verhält es sich hier?

Es gibt keinerlei Vorschriften und Haftungsvoraussetzungen für den Einbau von Filtern. Es muss lediglich die Trinkwasserverordnung eingehalten werden (siehe beigelegte Laboruntersuchung).

Für den Einbau sollten in der Tabelle die Größen H1 und H2 eingeführt werden - Mitte Rohr bis Oberkante bzw. Unterkante Filter Siehe Flyer, dort sind alle Maße aufgeführt.

Muss der Filter mit beigelegtem Montagematerial zusammgebaut werden?

Nein - auch beim Doppelfilter sind die Filterpatronen bereits fest verbunden.

Was wird herausgefiltert

Was wird herausgefiltert?

Schwebstoffe; Schwermetalle; organische Verbindungen, wie Herbizide, Pestizide, Medikamentenrückstände
Lösungsmittel als auch Chlor werden dadurch auf natürliche Weise aus dem Wasser entfernt bzw. reduziert
Geruch und Geschmack des Wassers werden optimiert Kalk.

Wie viel wird herausgefiltert?

Bis 5 µm

Bekomme ich mit dem Filter Mikroplastik aus dem Wasser?

Ja, bis 5 µ.

Wie hoch ist die Kalkreduktion?

Ca. 5 °dH (Grad Deutsche Härte). Zum Vergleich: die vier Härtebereiche haben folgende Werte in [°dH]
1 weich [7,3 °dH], 2 mittel [7,3 bis 14 °dH], 3 hart [14 bis 21,3 °dH], 4 sehr hart [über 21,3°dH]

Technik: Was wird über Partikelgröße gefiltert, was über den Ionenaustausch und warum?

Alles größer als 5µ; der memonizerFILTER hat keinen Ionenaustausch.

Verkeimung

Können sich im Filter, Keime, Bakterien oder andere Substanzen bilden, die evtl. negative Auswirkungen auslösen?

Nein, weil Silber die Vermehrung der Keime hemmt. Auch die enthaltenen Mineralien, wie z.B. Shungit wirken einer Verkeimung entgegen.

Was gibt es im Hinblick auf Hygiene noch zu beachten?

Nach längeren Standzeiten empfehlen wir, das Wasser für eine Zeit fließen zu lassen und/oder die Filterkerze zu wechseln.

Ist der memonizerFILTER eine geeignete Maßnahme bei Problemen mit E.coli oder Legionellen?

Nein. E.coli sind Fäkalkeime. Diese dürfen im Trinkwasser gar nicht vorhanden sein. Hier liegt der Grenzwert bei 0 Keimen pro 100 ml. Bei Legionellen sind die Gegebenheiten vor Ort relevant, wie z.B. Volumen des Warmwasserspeichers, Rohrvolumen zwischen Wassererwärmer und weitest entfernter Entnahmestelle, etc.). Legionellen bilden sich bei entsprechenden Milieus und in toten oder wenig genutzten Rohrleitungen. Schmutzwasserfilter sind hier als Gegenmaßnahme generell ungeeignet. Bei Problemen Sanitärfachbetrieb einschalten.

Sonstiges

Wie verhält es sich mit dem Druckabfall, wenn schon wenig Wasserdruck vorhanden ist?

Der Druckabfall des memonFILTER beträgt 0,9 bar, egal bei welchem Eingangsdruck.

Gibt es zu Vergleichswerte zu anderen Produkten, die am Markt sind?

Nein, da am Markt kein Filter vorhanden ist, der einen Aufbau wie der memonizerFILTER hat.

Welche Zertifizierungen sind für das Produkt vorgenommen worden. (TÜV, etc.), solche können für öffentliche Einrichtungen und Unternehmen von großer Bedeutung sein!

Derzeit keine - wir prüfen, wie und ob das sinnvoll ist.

Welche Aussagen dürfen nach außen getroffen werden?

Siehe Flyer mit den Angaben, was der Filter kann.

Welche Marge ist bei den Folgekosten für die Partner angedacht?

Für die Filterkerzen erhalten unsere Partner pauschal 20%.

Ist schon einmal über Stützpunkt/Vertragsinstallateure in geschützten Postleitzahlbereichen nachgedacht worden?

Nein.

Wäre es nicht sinnvoll, feste Installationspreise mit Partnern auszuhandeln, damit es hier nicht zu „Konkurrenz-Kämpfen“ kommt?

Das kann jeder memon Partner gerne für sich machen.

Ist wegen der kostbaren Rohstoffe an ein memon-eigenes Recycling-System gedacht worden?

Ja. Der Austausch der Filterkerze bzw. der Kartusche erfolgt nur alt gegen neu.

Ist geplant ein Demonstrationsset oder eine Art Reiseset für den memonizerFILTER anzubieten?

Nein.

Gibt es Testerfahrungen für diese Filter, z.B. aus Mallorca, wo wegen Versalzung das Leitungswasser nur zum Duschen und Waschen genutzt wird?

Nein.

Ist der nachträgliche Einbau vom memon Wasserfilter unter der Spüle sinnvoll, wenn das Haus schon komplett mit memon ausgestattet ist, d.h. nach dem bereits installierten memonizerWATER im Keller?

Ja, wenn die Reinigung dem Kunden wichtig ist. Wir weisen grundsätzlich darauf hin, dass aus unserer Sicht ein Filter – wenn überhaupt – nur in seltenen Fällen notwendig ist, wenn bereits der memonizerWATER/FLATWATER eingebaut ist.

Gibt es Vergleiche zwischen einer Osmoseanlage und dem memonizerFILTER, welche Vorteile bzw. Nachteile bestehen?

Nein. Beide Systeme sind nicht vergleichbar.

Eine Osmoseanlage ist über eine Membrane alles herausfiltert und leeres, totes Wasser hinterlässt.

Der memonizerFILTER filtert Schwebstoffe über 5µm und fördert die Natürlichkeit des Wassers.

Welche Erklärung ist sinnvoll für den Installateur, was den Ionenaustauscher und den memon Filter betrifft.

Ionenaustauscher: entfernt im Wasser vorhandenes Calcium und Magnesium und ersetzt es durch Natrium.

Er tauscht Ionen aus und dadurch sinkt der Kalkgehalt des Wassers und der Salzgehalt steigt.

Der Memon Filter entfernt in der 1. Stufe Kalk und hält Kalk zurück. Mit dem memonizerWATER/FLATWATER wird Calciumcarbonat in Calciumhydrogencarbonat, eine lösliche und bioverwertbare Form des Calciums umgewandelt. Daher ist die Kombination von memonFILTER und MemonizerWATER so sinnvoll und empfehlenswert.